

PRESSE-TREFF

Fahrzeug-Präsentation: Der erste batterieelektrische Autobus ist da!



21. April 2026

am Gelände des LINZ AG-Centers, Wiener Straße 151

Zukunft unterwegs. Der neue E-Bus ist da!

Die LINZ AG LINIEN verfügen über einen der modernsten Stadtlinien-Fuhrparks Europas. Nun bekommt die bestehende Fahrzeugflotte Zuwachs. Bei der aktuellen Fahrzeug-Innovation handelt es sich um den

MAN Lion's City 12 E

Der erste batterieelektrische Autobus für Linz ist ein zweiachsiger Stadtlinienbus des renommierten Herstellers MAN Truck & Bus.



Bildtext: Seit Kurzem in Linz: Der erste neue MAN Lion's City 12 E im modernen LINZ AG LINIEN-Look.

© LINZ AG_BREITBILD-Austria

Der erste von vier neuen E-Bussen

Mit der Neuanschaffung, die aus insgesamt vier E-Bussen besteht, verstärken die LINZ AG LINIEN ihr e-mobiles Angebot. E-Mobilität spielt schon im bestehenden Fuhrpark eine entscheidende Rolle. Nach den Straßenbahnen, den vollelektrischen 24-Meter-Obussen und den Hybridelektro-Autobussen setzen die batterieelektrischen Autobusse (kurz: E-Autobusse) nunmehr einen nächsten Schritt. Für den Betrieb der vier E-Fahrzeuge wurde auch eine entsprechende Ladeinfrastruktur errichtet. Drei Ladestationen befinden sich in der Busgarage, eine weitere Station wurde im Außenbereich des Busterminals beim LINZ AG-Center errichtet.

In Zukunft noch e-mobiler unterwegs in Linz

Bürgermeister Dietmar **Prammer**, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG, sagt: *„Die öffentlichen Verkehrsmittel, Straßenbahnen und Busse, haben einen hohen Stellenwert in unserer Stadt. Sie sichern in erster Linie die Mobilität, prägen aber auch das Stadtbild ganz wesentlich mit und haben eine wichtige Aufgabe, wenn es um CO₂-Reduktion im Verkehr geht. Ich freue mich daher über die Qualität und Modernität des bestehenden Fuhrparks der LINZ AG LINIEN sowie über die anhaltende Weiterentwicklung. Die Neuanschaffung von E-Bussen ist ein Bekenntnis zu einem zukunftsfähigen Antriebskonzept im Personennahverkehr, das den eingeschlagenen Weg für ein klimaneutrales Linz weiter ebnet.“*

„Mithilfe des öffentlichen Verkehrs entlasten wir die Straßen. Die neuen Busse verbessern das Öffi-Angebot in Linz weiter und bringen frischen Schwung für die E-Mobilität. Durch dieses neue Angebot der LINZ AG LINIEN haben sehr viele Menschen die Möglichkeit, e-mobil unterwegs zu sein und die Vorteile des Antriebs zu erleben. Die ersten vier E-Autobusse werden aber auch viele Erfahrungswerte für die Zukunft bringen. In diesem Sinne freue ich mich über den jüngsten Zuwachs der Linzer Autobusflotte und auf die Inbetriebnahme der E-Busse“, meint Vizebürgermeister und Mobilitätsreferent Mag. Martin **Hajart**, MBA.

Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ LINIEN GmbH, DI Dr. Gerhard **Zettler** sagt über die Fahrzeug-Innovation: *„Im öffentlichen Verkehr geht es um Verlässlichkeit, Sicherheit und Fahrkomfort. Entscheidungen rund um den Antrieb von Fahrzeugen müssen daher wohlüberlegt sein. Die LINZ AG LINIEN verfolgen hier seit Jahren ein Konzept, das auf Technologieoffenheit inklusive Praxistests und Erfahrungsaustausch basiert. Mit dem Einsatz der batterieelektrischen Autobusse gelingt ein nächster e-mobiler Schritt, der wiederum wichtige Erkenntnisse für die Zukunft liefern wird. Ich gratuliere den LINZ AG LINIEN zu den neuen Fahrzeugen und wünsche viel Freude auf den ersten Fahrten.“*

*„Die LINZ AG LINIEN beweisen laufend ihre Fahrzeugkompetenz am öffentlichen Verkehrssektor. Der E-Autobus von MAN überzeugt neben der umweltfreundlichen Antriebstechnologie durch hochwertige Innenraum-Ausstattung und modernste Assistenzsysteme für das Fahrpersonal. Wir freuen uns darauf, unseren Fahrgästen, nach den Obussen nun auch bei den Autobussen vollelektrische Fahrzeuge am neuesten Stand der Technik anbieten zu können“, betont LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA. „Im Bereich der notwendigen E-Ladeinfrastruktur bringt die LINZ AG ebenfalls sehr viel Erfahrung mit. Wir konnten bei der Errichtung der Ladestationen auf eigene Services zurückgreifen“, so **Haider** weiter.*

Drei Millionen Euro Investitionsvolumen

*„Als moderner Mobilitätsanbieter ist es uns wichtig, unsere Services aber auch die E-Mobilität im öffentlichen Verkehr laufend weiter auszubauen. Es freut mich daher, dass wir nach der 2024 abgeschlossenen Erneuerung der Autobusflotte auf hybridelektrisch, bereits kurz danach erneut einen Meilenstein bei den Autobussen der LINZ AG LINIEN setzen dürfen. Die heutige Präsentation des ersten E-Busses gibt mir auch die Gelegenheit, dem Hersteller MAN Bus & Trucks sowie den intern beteiligten Kolleg*innen für die Zusammenarbeit zu danken. Ein Dankeschön möchte ich auch an die EBIN-Förderstelle des Bundes richten. Die Förderzusage aus dem letzten Jahr legte den Grundstein für die Anschaffung der Busse“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**, MBA (Verkehrsressort).*

Förderung als Grundstein

Das Gesamtinvestitionsvolumen für vier Fahrzeuge und die dazugehörige Ladeinfrastruktur beträgt knapp drei Millionen Euro. Rund 2,3 Millionen Euro entfallen dabei auf die Fahrzeuge, rund 700.000 Euro auf die Ladeinfrastruktur. Förderwürdig im Sinne der EBIN-Förderung (EBIN = Emissionsfreie Busse und Infrastruktur) des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) waren dabei die anfallenden Mehrkosten für den emissionsfreien Betrieb. Im letzten Jahr durften sich die LINZ AG LINIEN daher über eine Förderung in der Höhe von insgesamt 1,36 Millionen Euro für die Anschaffung der vier Busse sowie der notwendigen E-Ladeinfrastruktur freuen.

Abgewickelt wurde die Förderung von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) als Vertreterin des Bundesministeriums.



Abb.: E-Bus-Impressionen, alle drei: © LINZ AG_BREITBILD-Austria

Die neuen E-Busse im Überblick

Die vier E-Solobusse vom Typ „MAN Lion’s City 12 E“ sind knapp 12 Meter lang und verfügen über eine Motorleistung von 160 kW und eine Batteriekapazität von 445 kWh. Es sind 37 Sitz- und 42 Stehplätze (Sitzplätze inkl. Fahrer*in) verfügbar, insgesamt punkten die Busse mit hohem Fahrgastkomfort.

Die wichtigsten technischen Details auf einen Blick:

Typ	MAN LION’S CITY 12 E
Länge	12 Meter
Breite	2,55 Meter
Höhe	3,3 Meter
Gewicht (Fahrzeug leer)	14,4 Tonnen
Motor	Elektrischer Zentralantrieb
Motorleistung	Nennleistung 160 kW, max. Leistung 240 kW
Batteriekapazität	445 kWh, fünf Batteriepacks am Dach
Plätze gesamt	78 + 1 Fahrer/in
Sitzplätze	36 + 1 Fahrer/in
Stehplätze	42
Bereich für Kinderwagen	1
Bereich für Rollstühle	1
Türen	3
Türantrieb	elektrisch
Niederfluranteil	100 %

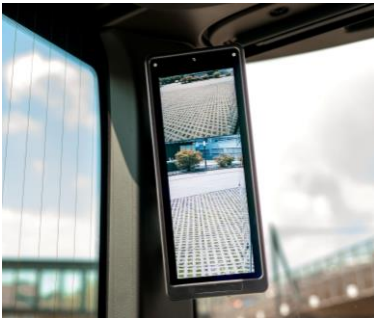
Weitere Ausstattungs-Highlights

Die neuen Busse punkten neben dem E-Antrieb mit Ausstattungs-Komponenten zur Steigerung von Fahrsicherheit und Fahrgastkomfort.

Kameraausstattung/Videoüberwachung

Im Innenbereich ist der neue E-Autobus mit sechs modernen Kameras ausgestattet. Der Fahrgastraum ist somit für die/den Fahrer*in gut einsehbar, was vor allem bei Notfällen wichtig ist. Darüber hinaus verfügt er über eine Rückfahrkamera am Heck.

Modernes Spiegeleratzsystem



Die neuen E-Autobusse verfügen über eine Spiegelausstattung auf neuestem Stand. Der Außenspiegel (siehe Abb. links oben) wird dabei ersetzt durch ein Spiegeleratzsystem mit Kameras und (Farb-)Monitor (siehe Abb. links unten). Über die Spiegel und das Außenspiegel-Ersatzsystem hat das Fahrpersonal einen guten Überblick über das Geschehen. Beide Bilder: © LINZ AG_BREITBILD-Austria

Viele neue Fahrassistenzsysteme

Die neuen E-Busse verfügen über eine Reihe von Fahrassistenzsystemen und sind damit auch in den Bereich am neuesten Stand.

- **Abbiegeassistenten, Kollisionswarner und mehr**

Zu den Fahrassistenzsystemen zählen der Abbiegeassistent, ein Kollisionswarner, eine automatische Fahrlichtschaltung, eine Scheibenwischer-Automatik und ein Reifendruckkontrollsystem. Während der Abbiegeassistent in der Fahrzeugflotte der LINZ AG LINIEN bereits Standard ist, sind die Kollisionswarnung sowie die integrierte Reifendruckkontrolle eine Neuheit.

Barrierefreiheit, Klimakomfort und moderne Innenausstattung

Die neuen Autobusse sind in 100-prozentiger Niederflurtechnik ausgeführt, was dem Grundsatz der Barrierefreiheit entspricht. Bemerkenswert ist zudem die topmoderne Innenausstattung in „Cityrunner-Optik“. Panoramafenster, angenehme LED-Deckenbeleuchtung und Klimatisierung sorgen für hohen Fahrgastkomfort.

Ergonomisch hochwertige Sitze und Halteschlaufen in Lederausstattung

Zur Innenausstattung zählen auch die komfortablen roten Ledersitze, die Halteschlaufen in Lederausstattung sowie zwei Infoscreens fürs Infotainment während der Fahrt. Aktuelle Fahrgastinfos und Botschaften sind für die Fahrgäste daher gut sichtbar. Derzeit läuft auf den Infoscreens in allen Fahrzeugen unter anderem die Awareness-Kampagne der LINZ AG LINIEN mit Schwerpunkt auf das Unterlassen von zu lautem Handynutzen ohne Kopfhörer.



Bildtext: Der Blick in den Fahrgastraum zeigt: Ledersitze, Leder-Halteschlaufen, Panoramafenster, Doppelbildschirme und USB-Anschlüsse bei den Sitzplätzen.

© LINZ AG_BREITBILD-Austria

USB-Anschluss bei allen Sitzen



Die neuen E-Busse verfügen – wie auch schon die bestehende Busflotte – über USB-Anschlüsse direkt bei den Sitzen. Neu ist, dass die insgesamt 19 Doppel-USB-Steckdosen der E-Busse über eine USB Typ A und – neu – Typ C Kombination verfügen.

© LINZ AG_BREITBILD-Austria

Fahrerkabinen sind inzwischen LINZ AG LINIEN-Standard



So wie viele Komfortelemente inzwischen Standard bei Neuanschaffungen der LINZ AG LINIEN geworden sind, gehören auch Fahrerkabinen zur Standardausstattung.

Bildtext: Blick in die E-Bus-Kabine unserer Fahrer*innen. © LINZ AG_BREITBILD-Austria

Die Ladeinfrastruktur im Überblick:

Für den Betrieb der vier neuen E-Busse wurden insgesamt vier Ladestationen errichtet. Drei Ladestationen (Hypercharger) verfügen über je 100 kW Ladeleistung¹, ein Hypercharger verfügt über 150 kW Ladeleistung¹. Letzterer befindet sich im Außenbereich des Betriebsgeländes (LINZ AG-Center), die drei anderen sind in der Busgarage platziert.

¹ erweiterbar auf bis zu 200 kW Ladeleistung

Die Ladeinfrastruktur wurde in Zusammenarbeit mit dem LINZ AG-E-Mobilitätsteam errichtet.

Linie 26 wird elektrifiziert: Vom Hybridelektro-Bus zum E-Bus

Mit den neuen E-Autobussen bringen die LINZ AG LINIEN nur weniger als zwei Jahre nach Abschluss der letzten Autobusflotten-Erneuerung 2024 eine neue Technologie auf Linie. Vorstandsdirektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**, MBA erklärt warum: *„Bei nachhaltigen Fahrzeugentscheidungen ist es wichtig, Schritt für Schritt mit Blick nach vorne zu gehen. Mit der Hybridelektro-Technologie wurde beim letzten Flottentausch ein gleichermaßen fortschrittliches wie verlässliches System gewählt, das schon damals aber auch auf Sicht unsere Umwelt- und Fahrgastkomfort-Standards sowie die Anforderungen bei Wirtschaftlichkeit oder Reichweitenleistung erfüllte. Nun ist die Zeit – basierend auf vorangegangenen Tests und Analysen – reif für die ersten vollelektrischen Schritte im Autobus-Regelbetrieb.“*

Die vier E-Autobusse werden gezielt auf einer Linie eingesetzt, die sich aufgrund von Streckenlänge und Topografie für vollelektrische Fahrten eignet. *„Die neuen Busse werden auf der Linie 26 unterwegs sein und dort die Hybridelektro-Busse ersetzen“*, sagt Vorstandsdirektorin **Rinner**.

Die Linie 26 im Überblick

Die Linie 26 verbindet die Haltestellen St. Margareten und Stadion. Der vollelektrische Betrieb der Linie ist insbesondere durch die anspruchsvolle Topografie der Strecke und den hohen Innenstadtanteil interessant. Auf einer Streckenlänge von knapp acht Kilometern werden insgesamt 16 Haltestellen von St. Margarethen bis zum Stadion im 30-Minuten-Intervall bedient. (Abb. auf Seite 11)

CO₂-Ersparnis und Sichtbarkeit

Durch den Einsatz der E-Busse wird eine CO₂-Einsparung von 215 Tonnen pro Jahr erwartet. Ein positiver Nebeneffekt der Umstellung auf vollelektrischen Betrieb ist die Sichtbarkeit von E-Mobilität. Die ist nämlich im innerstädtischen Streckenabschnitt, wo die Linie 26 Theater-, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie den Linzer Hauptplatz erschließt, besonders gegeben.

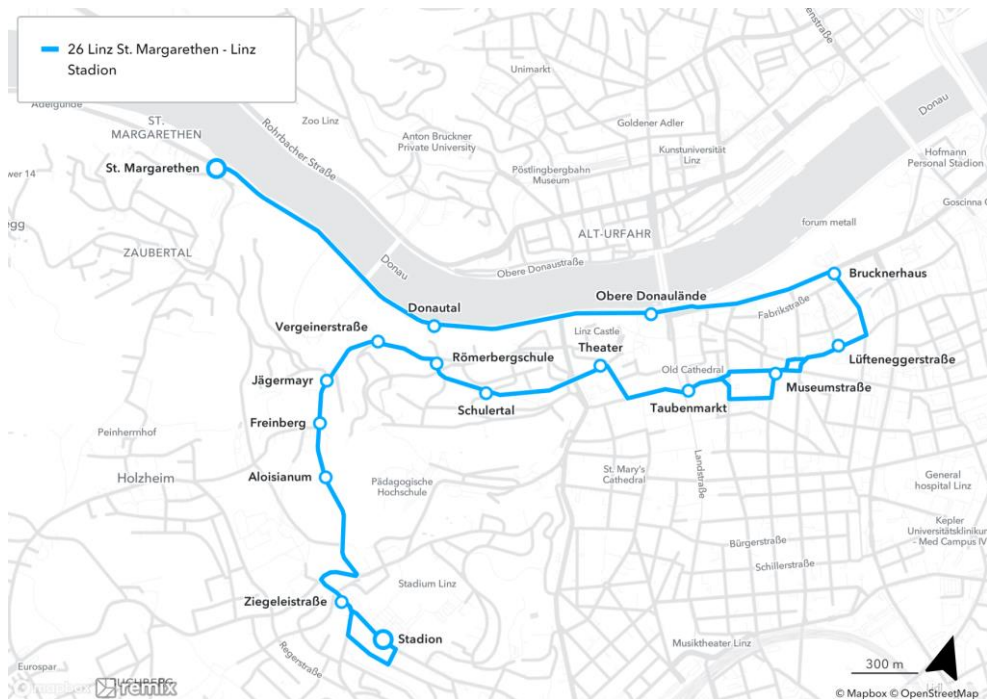


Abb.: Die Routenführung der Linie 26

Die neuen E-Autobusse werden auf der Linie 26 die derzeit dort verkehrenden Hybridelektro-Busse vollständig ersetzen. Die Betriebsaufnahme ist derzeit für diesen Sommer geplant.

Da für den Regelbetrieb nicht alle vier Fahrzeuge gleichzeitig benötigt werden, wird man auch auf anderen Linien immer wieder einen der vier neuen E-Busse sehen können. „Das verschafft uns die Möglichkeit wertvolle Erfahrungen auf verschiedenen Linien zu sammeln“, wirft Vorstandsdirektorin **Rinner** einen Blick in die Zukunft.

Weiterführende Info zu den Autobussen der LINZ AG LINIEN:

Die Autobusse stellen derzeit mit 88 Fahrzeugen den mengenmäßigen Löwenanteil im LINIEN-Fuhrpark dar. Im Vergleich dazu verfügen die LINZ AG LINIEN über 62 Straßenbahnen und 20 Obusse. Die Autobuslinien haben auch bei der Streckenlänge die Nase vorne. Die Autobus-Streckenlänge von 160,78 Kilometern macht etwa Dreiviertel der Gesamtstreckenlänge (214,05 km) im Liniennetz aus.



Bildtext: Der neue E-Autobus wird noch im Sommer auf der Linie 26 unterwegs sein. © LINZ AG_BREITBILD-Austria

Ihre Gesprächspartner*innen

- Bürgermeister Dietmar **Prammer**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG
- Vizebürgermeister Mag. Martin **Hajart**
Mobilitätsreferent der Stadt Linz
- DI Dr. Gerhard **Zettler**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ LINIEN GmbH
- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor LINZ AG
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**, MBA
Vorstandsdirektorin LINZ AG, Ressort Verkehr & Konzernservice

Presserückfragen bitte an:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presses, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at

Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei, **Fotonachweis**: siehe direkt bei den Fotos in der Unterlage.